

## Arbeitsgruppenbericht von Arno Schütterle zum Thema

### Übergang von Kinder und Jugendliche in die Eingliederungshilfe für Erwachsene

#### Einführung

Junge Menschen erleben Unterstützung durch eine rechtliche Betreuung und pädagogische Unterstützung zur Bewältigung des Alltags (§ 113 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 78 SGB IX) um den erheblichen Belastungen und Ausgrenzungsrisiken zu begegnen. (link: <https://t1p.de/z34a4> - <https://link.springer.com/article/10.1007/s12592-022-00432-6>). Unterstützungen hin zum Leitbild „Entwicklung und Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ nach § 1 SGB VIII enden im jungen Erwachsenenalter .

Der **Träger der öffentlichen Jugendhilfe** (im Stadt- oder Landkreis) prüft ab einem Jahr vor der geplanten Beendigung, ob ein Zuständigkeitsübergang auf andere Sozialleistungsträger in Betracht kommt. Im Rahmen der **Hilfeplanung** soll dies bei einem absehbaren Zuständigkeitsübergang in die Eingliederungshilfe durch ein **Teilhabeplanverfahren** nach § 19 SGB IX vorbereitet werden. Auch soll die Einführung von **Verfahrenslotsen** ab 2024 zu einer inklusiven Hilfeplanung beitragen (§ 10b SGB VIII). Hieraus ergibt sich u. a. ein Anspruch auf unabhängige Unterstützung und Begleitung bei Antragstellung, Verfolgung und Wahrnehmung der Leistungen der **Eingliederungshilfe**.

Vor diesem Hintergrund erscheint es bedeutsam, die **Lebenssituation von jungen Menschen im Übergang von der Kinder- und Jugendhilfe in Hilfen zur Unterstützung eines selbstständigen Lebens** im Rahmen der Eingliederungshilfe im Erwachsenenalter besser zu verstehen.

Die Eingliederungshilfe nach dem SGB IX hat sich im Kontext der Rehabilitation entwickelt und zielt auf die **Ermöglichung einer Lebensführung, „die der Würde des Menschen entspricht“** und fördert **„die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft“** (§ 90 SGB IX).

#### Verfahren - Was passiert?

- **Anspruchsvoraussetzungen** für die Eingliederungshilfe für junge Volljährige mit seelischen Behinderungen nach §§ 41, 35a SGB VIII sind mit Erreichen der Volljährigkeit **nicht mehr erfüllt**.
- Ein behinderungsbedingte **Hilfebedarf** bleibt jedoch unverändert bestehen und die Anspruchsvoraussetzungen nach § 99 SGB IX sind erfüllt. Es besteht daher ein Anspruch auf **Eingliederungshilfe** nach dem SGB IX.
- Zuständigkeit für die Rehabilitation vom öffentlichen Jugendhilfeträger geht auf den Träger der Eingliederungshilfe über.
- Für einen nahtlosen Übergang von der Jugend- zur Erwachsenenintegrationshilfe ist das **Jugendamt** zuständig.
- Der **Übergangsplan** umfasst den **Hilfeplan** (link S.14: <https://t1p.de/gb809> - [https://www.jugendhilferechtsverein.de/wp-content/uploads/2021/05/Broschre-LWENELTERN\\_klein.pdf](https://www.jugendhilferechtsverein.de/wp-content/uploads/2021/05/Broschre-LWENELTERN_klein.pdf)) und dokumentiert die Aufgaben der örtlichen Behörden, des jungen Menschen selbst, der Eltern und der Bezugspersonen.
- Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen (und junge Erwachsene, die noch zur Schule gehen) erhalten Eingliederungshilfe.  
(link: <https://t1p.de/6puuj> - <https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/bthg-kompass/bk-schnittstellen/egh-kjh/fda-m9868/>)

*Meist geht es besser mit - frühzeitiger Planung und Vorbereitung - Interdisziplinäre Zusammenarbeit - Bedarfsanalyse - Übergangsplanung - Kontinuität der Unterstützungsdienste sicherstellen - Klärung rechtlicher Aspekte - Beteiligung der betroffenen Person und ihrer Familie - Kontinuierliche Evaluation und Anpassung.*

## **Rechte - haben Kinder und Jugendliche u.a.:**

- UN-KRK Kinderrechtskonvention (u.a. die Art. 2, 3, 12, 17, 19, 20 24, 39)
- Allgem. Beratungsanspruch im Sozialrecht (§§ 13, 14 SGB I)
- Bevollmächtigte und Beistände (§ 13 Abs. 1 u. 4 SGB X)
- Auskunftspflicht der Behörde ( § 25 VwVfG)
- Beratungsrechte im Kinder- u. Jugendhilfegesetz (§ 8, § 10a SGB VIII)
- Beteiligungsrecht (§ 8 Abs. 1 u 2 SGB VIII)
- Wunsch- und Wahlrecht (§ 5 Abs. 1 SGB VIII)
- Beschwerderecht (§ 37b Abs. 2, § 45 Abs. 2 (4) SGB VIII)
- Beratung und gemeinsame Hilfeplanung (§ 37c Abs. 3 SGB VIII)
- Hilfsanspruch von jungen Erwachsenen (§§ 41, 41a SGB VIII)

## **Schule - und dann?**

Die Schulen bietet verschiedene Bildungsgänge an (meist in einer **SBBZ - Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren** mit dem jeweiligen Förderschwerpunkt) (link: <https://t1p.de/5drne> - <https://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/10164574>). Auch mit Schulen mit Internat (link: <https://t1p.de/uoblj> - [https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/sonderpaedagogische-bildung/sonderpaedagogische-bildungs-und-beratungszentren-sbbz/sbbz\\_internat/karte](https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/sonderpaedagogische-bildung/sonderpaedagogische-bildungs-und-beratungszentren-sbbz/sbbz_internat/karte)).

Es schließen sich **verschiedene Angebote innerhalb der beruflichen Bildung** an. Sich einen Überblick zu verschaffen und sich weiterführend gezielt vor Ort informieren ist sicher notwendig. (link: <https://t1p.de/klmum> - <https://www.lebenshilfe.de/informieren/arbeiten/ausbildung-fuer-menschen-mit-behinderung>)

Die **Infografik: "Schule - und dann?"** erklärt Wege und Begiffe. (link: <https://t1p.de/c7gm6> - [https://www.lebenshilfe.de/fileadmin/Redaktion/PDF/2\\_Informieren/Schule\\_und\\_dann.pdf](https://www.lebenshilfe.de/fileadmin/Redaktion/PDF/2_Informieren/Schule_und_dann.pdf))

## **Ausbildung - die Zeit nach der Schule hin zur inklusiven Teilhabe am Arbeitsleben**

Für einen ersten Überblick der **Komplexleistung „Übergang Schule-Beruf“** dient folgende Graphik des **IFD - Integrationsfachdienst** (link: <https://t1p.de/car5s> - <https://www.ifd-bw.de/wir-%C3%Bcber-uns/unser-auftrag/>), die **Graphik** (link: <https://t1p.de/xec3i> - [https://www.bw-lv.de/uploads/media/Komplexleistung\\_Uebergang\\_Schule-Beruf\\_20191016.pdf](https://www.bw-lv.de/uploads/media/Komplexleistung_Uebergang_Schule-Beruf_20191016.pdf)).

Der erste **Schritt hin zum ersten Arbeitsmarkt** ist meist der zu einer **BVE** (BVE – ist die Abkürzung für **Berufs-Vorbereitende Einrichtung** (link: <https://t1p.de/lk01f> - <https://www.ifd-bw.de/files/ifd-bw/daten/berufliche%20Orientierung/Qualifizierung%20BVE%20KoBV/Flyer%20BVE-KoBV.pdf>)). Es folgt die Zeit der **KoBV (Kooperative Berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt)** (link: <https://t1p.de/5bnkk> - <https://www.kvjs.de/behinderung-und-beruf-foerderung-der-beruflichen-inklusion/kooperative-berufliche-bildung-und-vorbereitung-auf-den-allgemeinen-arbeitsmarkt-kobv#c14680>).

Ein beratender Wegbegleiter zum Beruf ist auch die **BA (Bundesagentur für Arbeit)** mit ihren vielfältigen Möglichkeiten. (link: <https://t1p.de/pw7za> - <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/-ausbildung/hilfen-jugendliche-behinderungen>).

Nach § 99 des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) geht es um die "**Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben**". Die Anspruchsvoraussetzungen für diese Leistungen sind in diesem Paragraphen festgelegt.

### **Exkurs: Betreuungsrecht und BTHG/ SGB IX**

Die **Anthropoi Selbsthilfe** (<https://anthropoi-selbsthilfe.de/>) bietet umfassendes und aktuelles Informationsmaterial. Zum BTHG (link: <https://anthropoi-selbsthilfe.de/service/bthg-info-hefte/>) ebenso wie zum **Betreuungsrecht** - *So viel Selbstbestimmung wie möglich, so viel Unterstützung wie nötig* - (link: <https://anthropoi-selbsthilfe.de/service/betreuungsrecht/>).

Ein Merkblatt skizziert die **Aufgaben von Betreuern gegenüber Behörden und Trägern der Sozialversicherungen**. (link: <https://t1p.de/wenqy> - <https://www.berufsbetreuung.de/mitglieder-und-service/publikationen/merkblaetter/information-fuer-behoerden/>).

Aktuelle Informationen über die **Umsetzung des BTHG / SGB IX** bietet diese Seite (link: <https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/service/links-und-materialien/>).

© 2023 Arno Schütterle - [lag-avmb-bw.de](http://lag-avmb-bw.de) - [avmb\(ett\)schuetterle.de](http://avmb(ett)schuetterle.de)